

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

410 (2.9.1896) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Witttagblatt.

Wittwoch, 2. September.

Witttagblatt.

№ 410.

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gepaltene Zeitspalte oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1896

Nicht-Amtlicher Theil.

Zum 2. September.

Wieder stehen wir vor einer Feier vaterländischer Erinnerung an jenen Tag, wo auf dem Schlachtfeld vor Preußens König und dem Führer der deutschen Heere der Kaiser der Franzosen den Degen senkte und durch alle Lande die Kunde drang von der Kapitulation von Sedan. Mehr als zwei Jahrzehnte sind nach diesem großartigen Ereigniß dahin gegangen, die Begeisterung, die damals alle erfüllte, ist verschwunden, und vieles von dem, was uns allen gesichert schien für alle Zeiten durch die blutigen Opfer des großen Krieges ist heute verloren gegangen in dem Zant und Haber der Parteien. Und doch ziemt es uns, auch heute jener großen That zu gedenken, uns zu erinnern dessen, was Deutschlands großer Kaiser und zu ihm verbündeten Fürsten uns errungen, und zu danken dem Gott der Schlachten, der auf den Feldern von Sedan mit dem deutschen Volke gewesen. Doppelt noth thut uns diese Erinnerung in einer Zeit, wo rohe Zerstörungslust die Hände ausstreckt nach unseren heiligsten Idealen, und doppelt noth thut uns das Gedächtniß an alle die, welche dort gefallen in einer Gegenwart, wo blinde Parteileidenschaft das Wort vom „Vaterland“ zum Hohn und Spott werden lassen und unser ernstes patriotisches Empfinden dem Fluche der Lächerlichkeit preisgeben möchte. Wir feiern den Tag von Sedan als eine Erinnerung an die Todten, wir feiern ihn aber auch als eine Mahnung an die Lebenden, eine Mahnung, die aus dem Munde unseres Kaisers, die aus dem Munde unseres in Ehrfurcht geliebten Großherzogs so oft schon erklingen, treu und gehoramt in Gottesfurcht zu sein! Und gerade jetzt, wo sich Badens Land und Volk zu einem Jubelfeste seltener Art rüftet, dünkt uns diese Mahnung besonders ernst und heilig. Der Fürst, dessen Jubeltag wir in diesen Tagen feiern, hat mitgerungen, mitgelitten und mitgestritten für Deutschlands Ehre. Er war der Erste, dessen Mund den ersten Kaiser des neuen Deutschen Reiches begeistert grüßte, und treu und muthig hat er sein ganzes Leben lang festgehalten an dem Glauben an die heilige deutsche Sache! So ist uns der Sedanstag in diesem Jahre eine doppelte Feier, und das Gelübniß der Treue, das wir an diesem Tage erneuern, hallt freudig und jubelnd durch alle Gauen, weil wir uns in demselben eins wissen mit unserem edlen Fürsten:

Alzeit treu für Kaiser und Reich!

Unruhen in der Türkei.

(Telegramme.)

* Konstantinopel, 31. Aug. (Verspätet eingetroffen.) Meldung des Wiener K. K. Korrespondenzbureaus. Die gestrige Versammlung der Botschafter beschäftigte sich mit einer Reklamation der Pforte, dahingehend, daß die Armenier die Häuser, welche Fremden gehören, dazu benutzen, um aus den Fenstern derselben Bomben zu werfen und zu schießen. Die Botschafter haben die Konsuln instruiert, solche Häuser ausnahmsweise auf Requisition seitens der türkischen Regierung durch Delegirte der Konsulate durchsuchen zu lassen und die gefundenen Waffen und Explosionsstoffe den türkischen Behörden zu übergeben. In gewissen Fällen wird die Beurtheilung, ob Personen behufs Verhaftung den türkischen Behörden zu übergeben seien, diesen Delegirten überlassen.

* Konstantinopel, 1. Sept. Der gestrige Jahrestag der Thronbesteigung des Sultans wurde durch eine Illumination der Stadt gefeiert. Tag und Nacht sind ruhig verlaufen.

* Konstantinopel, 1. Sept. Meldung der „Agence Havas“. Auf das Drängen der Botschafter hin versprach der Minister des Aeußern, Lewfit Pascha, strenge Weisungen an den Militärkommandanten von Kreta zu telegraphiren, um jede Ruhestörung seitens der Mahomedaner zu verhindern.

* Konstantinopel, 1. Sept. Bis heute Mittag ist in der Stadt die Ruhe nicht wieder gestört worden. Auch in den am Bosporus gelegenen Dörfern blieb alles ruhig.

* Konstantinopel, 1. Sept. Bei allen Konsulaten laufen Bittgesuche ein um Verproviantirung der in den Geschäften eingesperrten armenischen Wähler und um Befreiung von Armeniern aus den Gefängnissen. Beamte des österreichisch-ungarischen Konsulates gerieten bei der Beschüßung österreichischer Bürger und deren Geschäfte wiederholt in gefährliche Situationen. Die Hilfeleistung der türkischen Polizei bei derartigen Amtshandlungen war stets korrekt. Allgemein gilt als sicher, daß die revolutionäre Aktion der Armenier von einem Londoner Komite geleitet ist und daß die Vorbereitungen von Subkomitès in Athen und Odessa getroffen worden sind.

* Philippopol, 1. Sept. (Meldung des Wiener Kor-

respondenzbureaus) Nach Berichten aus Konstantinopel vom 31. August wurde, da man im Bildiz-Kloster zu wissen glaubte, daß die Botschafter infolge der traurigen Ereignisse heute nicht wie sonst ihre Residenzen in Buzjudere und Therapia erleuchten würden, ein hoher Beamter zu den Botschaftern geschickt mit dem Ersuchen, die Palais zu beleuchten, da das Gegentheil als Demonstration gegen den Sultan aufgefaßt würde. — Wegen der herrschenden Unruhe sind außerordentliche militärische Vorsichtsmaßregeln ergriffen.

* Philippopol, 1. Sept. (Meldung des Wiener K. K. Korrespondenzbureaus.) Nach Berichten aus Konstantinopel vom 30. August rief in Pera ein aus einem Hause herabgeworfenes Paket, das irrthümlich für eine Bombe gehalten wurde, eine große Panik hervor. Die armenischen Bewohner des Hauses wurden sofort verhaftet. Auch in Galata herrschte gestern Vormittag große Aufregung infolge von Schüssen, die die Polizei aus unbekanntem Gründen abgefeuert hatte. Die massenweisen Verhaftungen von Armeniern dauerten gestern fort. Fast überall werden die als Diener und Wärter angestellt gewesenen Armenier vermißt. Die zahlreichen armenischen Nachtwächter und Latränger sind fast sämmtlich erschlagen oder verhaftet und durch Türken ersetzt worden. Noch gestern wurden auf Wagen mit Laub bedeckte Leichen von Armeniern fortgeschafft. Am schrecklichsten hauste der türkische Böbel im armenischen Viertel der Vorstadt Hafsi, wo auch die Weiber und Kinder nicht verschont wurden. Die Behaftung, die Zahl der Opfer betrage dort allein 3 000, scheint übertrieben zu sein, jedoch sind es sicher mehrere Hundert.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Darmstadt, 2. Sept. Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin sowie die Prinzessin Ludwig von Battenberg sind gestern Abend nach Italien, und zwar zunächst nach Venedig abgereist.

* Wien, 1. Sept. Der hiesige serbische und der rumänische Gesandte werden der Einladung, an der Eröffnungsfest der Kanals am Eisernen Thor theilzunehmen, folgen.

* Troppan, 2. Sept. Infolge Einführung der Zehnstundenbeschränkung auf den Erzherzoglichen Gruben des Nitran-Karwener Kohlenreviers, wo die Achtstundenschicht bestand, ist gestern in dem Gabrielschacht in Karwener Niemand angefahren, im Hoheneggerschacht nur 75 Prozent.

* Paris, 31. Aug. Der Admiral Menard, welcher bekanntlich französische Geschwader nach Kiel führte, ist dazu außersehen, dem nach Orient veretzten Viceadmiral Pronghet als Seepräses von Rochefort nachzufolgen. — Die russische Mittelmeerdivision wird anfangs Oktober von Toulon erwartet. Genau drei Jahre nach den Festen, welche daselbst zu Ehren des Avelanschen Geschwaders veranstaltet wurden.

* Moskau, 1. Sept. Die vereinigten Arbeitgeber beschlossen, eine Erklärung zu erlassen, welche die Ausperrung der Maschinenarbeiter am Clyde, am Tyne und in Belfast für den 12. d. M. ankündigt.

* Rom, 1. Sept. Die „Agenzia Stefani“ meldet vom 21. August aus Zeila: Major Rerazzini ist am Sonntag mit einer Vortarawane und 20 Mann Begleitung nach Harrar aufgebrochen. Die Haupttarawane mit Spenden für die italienischen Gefangenen geht Mitte der Woche ab.

* Madrid, 1. Sept. Dem „Imparcial“ zufolge erbat der Gouverneur von Portorico zur Vorfrist Verstärkungen. Auf Cuba zerstörten die Insurgenten mit Dynamit eine Eisenbahnbrücke im Westen über den Fluß Bayate und vernichteten weitere Zuckerröhrenpflanzungen.

* Madrid, 1. Sept. Eine von der letzten Nacht datirte Depesche des Gouverneurs der Philippinen besagt, daß die Insurgenten, wie ihm vertraulich mitgetheilt worden ist, die Absicht haben, von neuem anzugreifen.

* Madrid, 1. Sept. Einer amtlichen Meldung aus Manila zufolge wurden in der vergangenen Nacht in einigen Städten der Provinz Cavite durch einen Angriff auf die Gendarmen Unruhen hervorgerufen. Der Kapitän der Gendarmen ist getödtet, mehrere Mann verwundet.

* Kiew, 1. Sept. Gestern Nachmittag fanden Truppenmanöver statt, dem das Kaiserpaar auf einem Dampfer auf dem Dnepr beizuhohnte. Nach Beendigung der Uebungen unternahm das Kaiserpaar und die hier anwesenden Großfürsten eine Dampferfahrt auf dem Dnepr, dessen Ufer ebenso wie die Stadt Kiew festlich beleuchtet waren.

* Kiew, 1. Sept. Ihre Majestäten der Kaiserin und die Kaiserin wohnten heute der Einsegnung der neugebauten Kathedrale bei. Der Metropolit Johannikus segnete die Majestäten dreimal, während ein Priester die

Mauern der Kirche mit heiligem Del salbte. Außer der zahlreichen Geistlichkeit war auch der ganze militärische Hofstaat bei der Feier anwesend, nach deren Beendigung das Kaiserpaar unter den Hurrahrufen der Menge nach dem Palais zurückkehrte.

* Malta, 1. Sept. (Meldung des Reuter-Bureaus.) Die britischen Kriegsschiffe „Kamillies“, „Trafalgar“ und 12 andere Schiffe sind heute zu einer Kreuzerfahrt nach der Levante abgegangen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 2. September.

§ (Sitzung der Ferienstrafkammer II.) vom 29. Aug. Am 20. Juli trieb sich der 43 Jahre alte Biegler Alois Reiffmann aus Ubstadt mit einem Flobergewehr ausgerüstet auf der Gemartung Bruchsal herum, um zu jagen. Als er gerade auf einen Hasen anlegte, wurde er von dem Jagdaufseher Liebgott erwischt. Diefem bot er zuerst 25 M., dann 50 M., wenn er ihn nicht zur Anzeige bringe. Liebgott blieb jedoch dieser Versuchung gegenüber standhaft und zeigte Reiffmann an, der sich heute wegen Jagdvergehens und Bestechungsversuchs zu verantworten hatte. Der Gerichtshof erkannte gegen ihn auf vier Wochen Gefängniß.

Mit einer Eisenbahnwochenkarte, auf der der 20 Jahre alte Tagelöhner Wendelin Schumann aus Stettfeld das abgelaufene Datum 16. bis 22. Juni in 20. bis 26. Juni umänderte, verschaffte sich dieser einige Tage auf der Eisenbahn Freifahrt. Die Korrektur des Schuttmann wurde eines schönen Tages entdeckt und trug ihm eine Anklage wegen Urkundenfälschung und Betrugs ein, die mit seiner Verurtheilung zu acht Tagen Gefängniß endete.

Hinter geschlossenen Thüren wurde die Anklage gegen den 25 Jahre alten Sebastian Deß aus Mbrsch verhandelt. Er erhielt unter Anrechnung von der seit 19. Juli verbüßten Untersuchungshaft drei Monate Gefängniß.

Wegen eines in Pforzheim verübten Diebstahls wurde der 20 Jahre alte Tagelöhner Georg Michael Geßel aus Diedelsheim zu vier Monaten Gefängniß, abzüglich drei Wochen Untersuchungshaft, verurtheilt.

W. Baden-Baden, 2. Sept. Großfürst Michael-Michaelowitsch, welcher mit dem Prinzen Hermann von Sachsen-Weimar das Ehrenpräsidium über das internationale Lawn-Tennis-Turnier übernommen hat, ist gestern Abend mit Gemahlin hier eingetroffen.

§ Baden-Baden, 31. Aug. Die Remnwoche schloß gestern mit einem großen Sommerfest im Kurgarten ab. Während des festlichen Gartenfestes herrschte auf der Promenade ein so enormer Verkehr, daß öfters die Zirkulation stockte. Zu der italienischen Nacht und der festlichen Beleuchtung des Konversationshauses kam noch eine effektvolle Wiesendekoration, deren Glanz durch die fontaine lumineuse gehoben wurde. Heute Nachmittag begann das unter dem Protektorat Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs stehende Lawn-Tennis-Turnier; dasselbe wird die ganze Woche hindurch dauern und den Lawn-Tennis-Platz an der Achterthalter Allee zu einem Anziehungspunkte für das Fremdenpublikum machen. Im Theater beginnt heute die Vorstellungen des Karlsruher Hoftheaterpersonals wieder. Von Seiten des Kurkomitès ist für Mittwoch Nachmittag ein Kinderfest, für Donnerstag Militärfest, sowie ein Salkonzert des Wiener Orchesters unter Leitung des Herrn C. W. Dreßler angelegt, außerdem ist Donnerstag, Freitag und Sonntag fontaine lumineuse und in der zweiten Septemberwoche werden im Konversationshaus und Kurgarten große Festlichkeiten zur Geburtsstiftung Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs stattfinden. Die Besucherzahl hat sich heute auf nahezu 49 000 gesteigert.

Verschiedenes.

† Berlin, 2. Sept. (Telegr.) Nach dem „Militärwochenblatt“ ist der Kommandeur der 26. Kavalleriebrigade, Generalmajor Müller, mit der Führung der 25. Division beauftragt worden.

† Grandenz, 1. Sept. (Telegr.) Der „Gesellige“ meldet aus Allenstein in Ostpreußen: Heute früh 8^{1/2} Uhr fand eine Kethereplosion in einem Kolonial-, Material- und Destillationswaarengeschäfte von Schöneberg statt. Das Haus und dessen Inhalt sind vollständig zerstört worden. Eine Person wurde getödtet, neun Personen wurden schwer, viele wurden leicht verletzt. Die Erregung ist groß.

† Bitterfeld, 1. Sept. (Telegr.) Das königliche Eisenbahnbetriebsamt gibt bekannt: Heute früh 5 Uhr 51 Minuten ist in Bitterfeld der Güterzug 706 am Südende des Bahnhofes bei Bude 7 einem Sonderzuge mit Kempter von Halle nach Berlin trotz Haltesignals in die Planke gefahren. Acht Wagen und die Lokomotive des Güterzuges wurden beschädigt; sechs Wagen entgleisten. Personen sind nicht verletzt. Der Sonderzug wurde nicht beschädigt. Der Verkehr wird durch ein Geleise zwischen Bitterfeld und Raibitz bezw. Delitzsch aufrecht erhalten. Die Störung war bis 12 Uhr Mittags beseitigt.

† Nürnberg, 1. Sept. (Telegr.) Delegirten tag der Innungsverbände deutscher Baugewerksmeister. Nach einem Vortrage des Architekten Gerhardt-Eberfeld über Baugewerkschulen nahm die Versammlung eine Resolution an, welche sich gegen minderwertige Baugewerkschulen richtet und Staatsaufsicht für die bestehenden Baugewerkschulen fordert. Weiter wurde von der Versammlung ein Antrag angenommen, welcher verlangt, daß zur Ermittlung des Wertes von Gegenständen bei Erbtheilungen Sachverständigenkollegien eingeführt werden, deren Mitglieder aus den Innungen genommen werden sollen, wo solche bestehen. Sodann wurde der geschäftsführende Ausschuß wiedergewählt. Als Ort der nächsten Tagung wurde Leipzig, Stettin und Breslau vorgeschlagen; die Wahl desselben bleibt dem Geschäftsausschuß überlassen.

Verantwortlicher Redakteur: (in Vertretung von Julius Kay) Theodor Ebner in Karlsruhe.

Rechnungsbelegblätter: 1 Zhr. = 8 Rmt., 7 Gulden sächs. und holländ. 16 Rmt., 1 Gulden ö. W. = 2 Rmt., 1 Franc = 80 Pf.

Frankfurter Kurse vom 1. September 1896.

1 Zhr. = 80 Pf., 1 Rmt. = 20 Pf., 1 Dollar = 4 Rmt., 60 Pf., 1 Silber rubel = 8 Rmt., 20 Pf., 1 Mark Banco = 1 Rmt., 25 Pf.

Table of exchange rates and prices for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item names and prices in different currencies.

Table of stock market prices for various companies and industries, including railway stocks and industrial shares.

Table of interest rates and prices for various types of bonds and securities, including government and municipal bonds.

Advertisement for G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe. Celebrating the 70th birthday of Friedrich von Baden on September 9, 1896. Includes details about the jubilee and the publisher's address.

Legal notice regarding a dispute between a plaintiff and a defendant. The plaintiff is Wilhelm Müller, and the defendant is Friedrich von Baden. The case involves a dispute over property or inheritance.

Legal notice regarding a dispute between a plaintiff and a defendant. The plaintiff is Otto Schmidt, and the defendant is Friedrich von Baden. The case involves a dispute over property or inheritance.

Section titled 'Bürgerliche Rechtsstreite' (Civil Disputes). Contains several numbered cases with details about the parties involved and the nature of the disputes.

Section titled 'Freiwillige Gerichtsbarkeit' (Voluntary Jurisdiction). Contains several numbered cases, including one about a dispute over a will and another about a dispute over property.

Section titled 'Strafrechtspflege' (Criminal Justice). Contains several numbered cases, including one about a dispute over a will and another about a dispute over property.

Section titled 'Aufgebot' (Public Notice). Contains several numbered cases, including one about a dispute over a will and another about a dispute over property.

Section titled 'Erbennachlassungen' (Testamentary Succession). Contains several numbered cases, including one about a dispute over a will and another about a dispute over property.

Section titled 'Aufgebot' (Public Notice). Contains several numbered cases, including one about a dispute over a will and another about a dispute over property.